

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld- Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 29.05.2017

Antrag gem. §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Barrierefreiheit und Teilhabe in den grünen Stadtbahnen (z.B. Linien 2 und 9)

Um die Möglichkeiten der Teilhabe aller am Verkehr zu verbessern und eine größere Mobilität zu ermöglichen, wird die üstra aufgefordert, Folgendes kurzfristig umzusetzen:

- 1.) Verlässlicher und regelmäßiger Verkehr von wirklich barrierefreien Stadtbahnen auch auf den Linien 2 und 9
- 2.) Einfache und gut lesbare Hinweise auf barrierefreie Stadtbahnen in den Aushängen an den Haltestellen
- 3.) Zuverlässige, gut verständliche und allgemein zugängliche Informationen über Ausfälle und Pannen im Verkehr der Stadtbahnen
- 4.) Mehr grüne Straßenbahnen ohne Mittelstange zum Ein- und Aussteigen.

Begründung:

Es wurde von Betroffenen festgestellt, dass auch die als barrierefrei gekennzeichneten grünen Bahnen nicht für alle Behinderten nutzbar sind (z.B. E-Rollis). Aufgrund fehlender Hinweise an den Haltestellen (z.B. Alte Heide) auf Fahrzeiten von behindertengerechten Bahnen kommt es zudem oft zu überlangen Wartezeiten. Darüber hinaus sind die entsprechenden Hinweise in den Fahrplänen nicht leicht zu lesen.

Da neue behindertengerechte Fahrzeuge auch in den nächsten Jahren nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen werden, müssten übergangsweise auch auf vollausgebauten Strecken grüne Bahnen eingesetzt werden, um einen Einsatz von wirklich behindertengerechten Bahnen auf den zur Zeit noch nicht bedienten Strecken zu ermöglichen.

Auch die Informationen über Ausfälle und Pannen (z.B. Fahrstühle) sollten besser angekündigt werden. Das Internet steht u.a. vielen älteren und behinderten Menschen nicht zur Verfügung. Daher sollten die Kunden hierzu künftig über dynamische Fahrgastinfotafeln, Durchsagen in den Bahnen und telefonische Mitteilungen informiert werden.

Gerade die Mittelstange in vielen Bahnen macht das Ein- und Aussteigen von Eltern mit Kinderwagen, Menschen in Rollis und E-Rollis ziemlich schwierig. Deshalb würde das Abmontieren der Mittelstange z.B. in der Linie 9 und 2 vielen Menschen die freie und barrierefreie Nutzung der Bahnen erleichtern.

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -